

Niederschrift

über die am **MITTWOCH**, dem **29. Jänner 2014**, mit dem Beginn um **18.00 Uhr**, im Gemeindeamt Finkenstein, Sitzungssaal, stattgefundene Sitzung des **GEMEINDERATES** der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.

Anwesend waren:

Bgm. Walter **HARNISCH** als Vorsitzender

Gemeinderatsmitglieder:

Vbgm. Michael **MICHELZ**
Vbgm. Dipl.-Ing. Hannes **POGLITSCH**
VM. Ingo **WUCHERER**
VM. Christa **PRANTL-BADER**
VM. BR Christian **POGLITSCH**
VM. Werner **SITTER**
GR. Marian **POGLITSCH**
GR. Ing. Alexander **LINDER**
GR. Thomas **KOPEINIG**
GR. Thomas **ARNEITZ** als Ersatz für GR. Jürgen **BRANDNER**
GR. Walter **PICCO**
GRⁱⁿ Christine **SITTER**
GR. Erich **DOBERNIG**
GR. Peter **SALBRECHTER**
GR. Ing. Helmut **HERNLER**
GRⁱⁿ LAbg. RRⁱⁿ Mag^a Johanna **TRODT-LIMPL**
GR. Mag. René **BLASNIK**
GR. Franz **RABITSCH** als Ersatz für GR. Mag. Thomas **HEBER**
GR. Christian **OSCHOUNIG**
GR. Hermann **DOLEZAL**
GR. Johannes **STARK**
GR. Mag. Walter **MICHORL**
GR. Mario **KANDUSSI** als Ersatz für GR. Günther **STICKER**
GR. Erwin **NEUHAUS**
GRⁱⁿ Janja **ZENZ-STERN** als Ersatz für GR. Mag. Markus **RESSMANN**
GR. Michael **CERON**

Nicht anwesend waren:

GR. Jürgen **BRANDNER**
GR. Mag. Thomas **HEBER**
GR. Günther **STICKER**
GR. Mag. Markus **RESSMANN**, alle entschuldigt

Weiters anwesend war:

Al. Günter **SCHROTTENBACHER**

Schriftführer:

FV. Johannes **HASSLER**

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See vom Vorsitzenden auf den heutigen Tag mit Zustellnachweis und beigeschlossener Tagesordnung einberufen.

Der **V o r s i t z e n d e** eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

V e r l a u f d e r S i t z u n g

Der **V o r s i t z e n d e** stellt fest, dass Frau GRⁱⁿ Janja **ZENZ-STERN** noch nicht angelobt ist. Er ersucht alle Mitglieder des Gemeinderates sich von den Sitzplätzen zu erheben.

Der **A m t s l e i t e r** verliest die Gelöbnisformel mit folgendem Wortlaut:

"Ich gelobe, der Verfassung der Republik Österreich und dem Land Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern".

GRⁱⁿ Janja **ZENZ-STERN** spricht das Gelöbnis mit den Worten "***Ich gelobe***" aus und ist damit angelobt.

Die vorliegende Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Gemeinderates e i n s t i m m i g genehmigt.

Der **V o r s i t z e n d e** stellt fest, dass die **FRAGESTUNDE** entfällt, da keine Anfragen vorliegen.

Zu Punkt 1) der Tagesordnung:

Bestellung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Mitfertigung der Niederschrift:

Für die Mitfertigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 29. Jänner 2014 werden vom Gemeinderat e i n s t i m m i g die Mitglieder GRⁱⁿ LAbg. RRⁱⁿ Mag^a Johanna TRODT-LIMPL und GRⁱⁿ Janja ZENZ-STERN bestellt.

Zu Punkt 2) der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des 2. Nachtragsvoranschlages für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt 2013:

Der **Vorsitzende** berichtet, dass der zweite Nachtragsvoranschlag 2013 in der Sitzung des Gemeinderats am 12. Dezember 2013 einstimmig beschlossen wurde. Da die Daten erst nach erfolgter Beschlussfassung in das IKS Buchhaltungssystem eingetragen werden dürfen, wurde seitens der Finanzverwaltung trotz vorhergehender Durchsicht leider auch erst am 13. Dezember 2013 bemerkt, dass die Zusammenstellung des 2. NTV in Form einer Excel-Aufstellung bei einigen Positionen fehlerhaft war.

Diese Feststellung wurde seitens der Finanzverwaltung sofort nach Bekanntwerden am 13. Dezember 2013 dem Amtsleiter sowie dem Bürgermeister zur Kenntnis gebracht. Gleich danach erfolgte eine telefonische Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde des Landes Kärntens, um die weitere Vorgangsweise abzuklären und festzulegen.

Somit soll nach Rücksprache mit der Aufsichtsbehörde des Amtes der Kärntner Landesregierung die Änderung bzw. die Korrektur des 2. Nachtragsvoranschlages 2013 neuerlich (im Gemeindevorstand und im Gemeinderat) bis zum Ende des Auflaufmonats Jänner 2014 festgestellt werden, da andernfalls der lt. § 9 Abs. 1 der K-AGO verpflichtende Voranschlagsausgleich 2013 nicht erzielt werden kann.

Die Positionen, die eine Korrektur erfordern, werden vom Vorsitzenden vollinhaltlich den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht und bildet die Auflistung der Korrektur als Beilage 1 einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift.

Der Gemeindevorstand schlägt einstimmig vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung bzw. Korrektur des 2. Nachtragsvoranschlages 2013, wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes sowie entsprechend der Beilage 1 dieser Niederschrift.

Zu Punkt 3) der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über Wohnungs- und Garagenvergaben:

VM. Ingo **Wucherer** berichtet, dass über folgende Wohnungsvergaben und die Vergabe einer Garage beraten und beschlossen werden soll u.zw.:

- 1.) Nachbesetzung der Wohnung und der Garage nach Frau Birgit **RESSMANN**, Latschach, Kulturhausstraße 10/1, im Ausmaß von 86,85 m².
Es wird vorgeschlagen, die Wohnung und die Garage von der ESG-Villach zu vergeben. Wenn seitens der Gemeinde ein Mieter vor Mitteilung an die ESG-Villach gefunden wird, kann diesem der Vorzug gegeben werden.
- 2.) Nachbesetzung der Wohnung nach Frau Sandra **KOFFLER**, Fürnitz, Heimatweg 5b/1, im Ausmaß von 77,94 m².
*Es wird vorgeschlagen, die Wohnung an Familie Josef und Christine **FATZI** (2 Personen), Fürnitz, Dammweg 12/4, zu vergeben.*
- 3.) Nachbesetzung der Wohnung nach Familie Josef und Christine **FATZI**, Fürnitz, Dammweg 12/4, im Ausmaß von 90,17 m².

Es wird vorgeschlagen, die Wohnung von der ESG-Villach zu vergeben. Wenn seitens der Gemeinde ein Mieter vor Mitteilung an die ESG-Villach gefunden wird, kann diesem der Vorzug gegeben werden.

- 4.) Nachbesetzung der Wohnung nach Frau Karoline **PIRKER**, Fürnitz, Dammweg 16/3/4, im Ausmaß von 88,38 m².

Es wird vorgeschlagen, die Wohnung von der ESG-Villach zu vergeben. Wenn seitens der Gemeinde ein Mieter vor Mitteilung an die ESG-Villach gefunden wird, kann diesem der Vorzug gegeben werden.

Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Wohnungsvergaben und die Vergabe der Garage, wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.

Der V o r s i t z e n d e stellt fest, dass zwei selbständige Anträge vorliegen u.zw.

1. -

Die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See Dipl.-Ing. Hannes **POGLITSCH**, Christa **PRANTL-BADER**, Christian **OSCHOUNIG**, und Franz **RABITSCH** stellen gem. § 41 K-AGO nachstehenden

SELBSTÄNDIGEN ANTRAG

Zuschuss zum Fahrsicherheitstraining für Jugendliche

Es wird beantragt, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See einen Gemeindezuschuss zum Fahrsicherheitstraining für Jugendliche unserer Gemeinde beschließt.

Begründung:

Seit der dualen Führerscheinausbildung sind jugendliche Fahranfänger vom Gesetz her verpflichtet, ein Fahrsicherheitstraining durchzuführen. Nachdem dieses mit hohen Kosten verbunden ist und das Einkommen der betroffenen Jugendlichen in der Regel sehr niedrig ist wird vorgeschlagen, für Führerscheinneulinge bis zu einem Alter von 20 Jahren einen Zuschuss von € 100,- zu gewähren.

Als Förderungsvoraussetzungen werden vorgeschlagen:

ordentlicher Wohnsitz in der Gemeinde, Vorlage der Originalrechnung samt Einzahlungsnachweis für das Fahrsicherheitstraining.

Der selbständige Antrag wird vom Vorsitzenden dem zuständigen Ausschuss zur Vorberatung zugewiesen.

2. -

Die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See Dipl.-Ing. Hannes **POGLITSCH**, Christa **PRANTL-BADER**, Christian **OSCHOUNIG**, und Franz **RABITSCH** stellen gem. § 41 K-AGO nachstehenden

SELBSTÄNDIGEN ANTRAG

Die Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet ist mit im Verbrauch wesentlich günstigeren LED-Lampen auszustatten

Begründung:

Der Austausch von Lampen der Straßen-, Weg- und Promenadenbeleuchtung ist gerade zum jetzigen Zeitpunkt vorrangig. Im Hinblick auf das Jahr 2020, wenn die EU diese Lampen vor-

schreiben wird, sind derzeit noch Förderungen vom Land und Bund sicher, die es auszuschöpfen gilt.

Schon einige Gemeinden in Kärnten (z.B. Stadtgemeinde Strassburg in Kärnten) sind diesem umweltfreundlichen Gedanken nachgekommen und haben den Austausch der Lampen bereits vorgenommen. Der Stromverbrauch ist bis zu 70 % zurückgegangen und die etwas höheren Anschaffungskosten werden sich in naher Zukunft amortisieren.

Der selbständige Antrag wird vom Vorsitzenden dem zuständigen Ausschuss zur Vorberatung zugewiesen.

Des Weiteren stellt der **V o r s i t z e n d e** fest, dass ein **DRINGLICHKEITSANTRAG** zu Tagesordnungspunkt 4), welcher im vertraulichen Teil der Sitzung behandelt wird, vorliegt, mit folgendem Wortlaut:

DRINGLICHKEITSANTRAG

gem. § 42 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung (K-AGO), LGBl. Nr. 66/1998, idgF.;
Nachstehend unterfertigte Mitglieder der Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Österreichs - Walter **HARNISCH** und seine Team - SPÖ - Bgm. Walter **HARNISCH**, Vbgm. Michael **MICHELZ**, VM. Ingo **WUCHERER**, GR. Marian **POGLITSCH** und GR. Ing. Helmut **HERNLER** stellen folgenden **Dringlichkeitsantrag zu Tagesordnungspunkt 4)** der Sitzung des Gemeinderates am **MITTWOCH, dem 29. Jänner 2014** u.zw.:

Beratung und Beschlussfassung über die Verleihung von Ehrenzeichen und Ehrennadeln:

Mit Vorberatung im Gemeindevorstand der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See vom 20. Jänner 2014 wurden einige Personen für die Verleihung von Ehrenzeichen und Ehrennadeln genannt.

Nach der Sitzung des Gemeindevorstandes wurde nach umfangreichen weiteren Recherchen festgestellt, dass eine weitere Person ansteht u.zw.

TRIEßNIG Simon Franz, 9582 Latschach, Rosentalstraße 26.

Herr Simon Franz **TRIEßNIG** sen. gründete 1957 den Männerchor "*Baški fantje*", den er auch Jahrzehnte lang leitete. 1972 übernahm er die Leitung des Kirchenchores Latschach für eine Dauer von insgesamt 22 Jahren, außerdem war er auch als Organist und langjähriges Mitglied des Pfarrgemeinderates Latschach sowie langjähriges Vorstandsmitglied des slow. Kulturvereines "*Jepa Baško jezero*" tätig. Darüber hinaus gründete er in Latschach eine Abteilung der slowenischen Musikschule "*Glasbena šola*", die dieses Jahr ihr 35-jähriges Bestandsjubiläum feiert.

In Anerkennung und Würdigung seiner besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Brauchtumspflege wird vorgeschlagen, Herrn **TRIEßNIG** Simon Franz auf die Liste der zu ehrenden Personen (Verleihung der Ehrennadel) mit aufzunehmen.

Der Gemeinderat erkennt e i n s t i m m i g dem Antrag die Dringlichkeit zu und wird dieser im vertraulichen Teil der Sitzung unter Tagesordnungspunkt 4) mitbehandelt.

Für den Teil der vertraulichen Sitzung wird entsprechend den Ausführungsbestimmungen zur Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung eine separate Niederschrift angefertigt.

Die Sitzung wurde seitens des Vorsitzenden um 18.27 Uhr geschlossen.

Der Vorsitzende:

Bgm. Walter **HARNISCH**

Gemeinderatsmitglied:

GRⁱⁿ LAbg. RRⁱⁿ Mag^a Johanna **TRODT-LIMPL**

Gemeinderatsmitglied:

GRⁱⁿ Janja **ZENZ-STERN**

Schriftführer:

FV. Johannes **HASSLER**